

Altersvorsorge

Neugeschäft bei Lebensversicherungen:
Süddeutschland an der Spitze

Durchschnittlich 38 Jahre alt sind Verbraucher in Deutschland bei Abschluss einer Lebensversicherung, so der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin. Nur ein Drittel der Neukunden ist jünger als 30 Jahre. Die durchschnittliche Versicherungssumme beträgt rund 48 000 Euro. Die meisten Neuverträge werden im Süden Deutschlands abgeschlossen. Spitzenreiter sind Bayern, wo 2013 fast jede fünfte neue Police abgeschlossen wurde, gefolgt vom Nachbarland Baden-Württemberg. In beiden Bundesländern ist der Prozentanteil am bundesweiten Neugeschäft höher als ihr Bevölkerungsanteil. Bei den durchschnittlichen Jahres-

beiträgen hingegen haben die Hamburger die Nase vorn. Sie investieren pro Jahr 1 105 Euro in ihre Lebensversicherung, gefolgt von den Bayern mit 1 089 Euro, den Baden-Württembergern mit 1 061 Euro und den Nordrhein-Westfalen (1 008 Euro). In den ostdeutschen Bundesländern fallen die durchschnittlichen Jahresbeiträge am geringsten aus. Schlusslicht sind die Einwohner von Mecklenburg-Vorpommern. Ihr durchschnittlicher Jahresbeitrag für neue abgeschlossene Lebensversicherungen beträgt lediglich 696 Euro. Brandenburg und Sachsen-Anhalt liegen mit 736 beziehungsweise 749 Euro nur geringfügig darüber. **Red.**

Neuzugänge und durchschnittliche Jahresbeiträge in der Lebensversicherung nach Bundesländern

